

# 3. Zwischenbericht

Januar – September 2012

A large, stylized graphic consisting of the letters 'Q' and '3' in white, set against a solid blue background. The 'Q' has a thick outline and a small tail at the bottom. The '3' is also outlined and has a thick, rounded appearance. The entire graphic is contained within a blue shape that has a rounded right edge.

# Inhalt

MorphoSys-Konzern:

3. Zwischenbericht Januar – September 2012

## **3 HIGHLIGHTS**

### **4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT**

**4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN**

**5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

**8 GEISTIGES EIGENTUM**

**8 GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

**9 PERSONAL**

**9 FINANZANALYSE**

**14 TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

**14 RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

**14 NACHTRAGSBERICHT**

**14 AUSBLICK**

**16 AKTIENKURSENTWICKLUNG**

### **18 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**

**18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2012 UND 2011**

**19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2012 UND 2011**

**20 KONZERNBILANZ (IFRS)  
PER 30. SEPTEMBER 2012 UND 31. DEZEMBER 2011**

**22 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)  
PER 30. SEPTEMBER 2012 UND 2011**

**24 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2012 UND 2011**

**26 ANHANG**

# Highlights

## Highlights des dritten Quartals 2012

- MorphoSys erzielte in seiner Studie mit MOR103 in rheumatoider Arthritis hervorragende Daten zu Sicherheit und Wirksamkeit.
- MorphoSys und die Universität von Melbourne (Australien) veröffentlichten präklinische Daten zur Rolle von GM-CSF bei entzündlichen, arthritischen und osteoarthritischen Schmerzen.
- Auf seinem F&E-Tag für Investoren hob Roche den Fortschritt des HuCAL-Antikörpers Gantenerumab gegen Alzheimer hervor.
- MorphoSys' Partner OncoMed begann eine klinische Studie der Phase 1b/2 für den HuCAL-Antikörper OMP-59R5 gegen Bauchspeicheldrüsenkrebs.
- Der MorphoSys-Partner Bayer HealthCare erhielt in den USA für das HuCAL-basierte Antikörperkonjugat BAY 94-9343 zur Behandlung von Mesotheliomen den Orphan-Drug-Status.
- Das Produktportfolio von MorphoSys schritt weiter voran und ist unverändert eine der branchenweit breitesten Antikörperpipelines. Am Ende des Berichtsquartals zählte die firmeneigene und mit Partnern betriebene Produktpipeline 76 Programme, von denen sich 21 in der klinischen Entwicklung befinden.

### PRODUKTPEPIELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. SEPTEMBER 2012

Programm, Partner	Indikation	Wirkstoffsuche	Präklinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
MOR103	Rheumatoide Arthritis						
MOR103	Multiple Sklerose						8 Eigene Programme inkl. 2
MOR208	B-Zell-Tumore						Pre-development Programmen
MOR202	Multiples Myelom						
4 frühe Entwicklungsprogramme	Verschiedene Indikationen						
Gantenerumab, Roche	Alzheimer						
CNTO 888, Janssen/J&J	Immunologie						
CNTO 1959, Janssen/J&J	Psoriasis						
CNTO 1959, Janssen/J&J	Rheumatoide Arthritis						
BHQ880, Novartis	Krebs						
BYM338, Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung						
NOV-3, Novartis	k. A.						
NOV-4, Novartis	Augenheilkunde						
OMP-59R5, OncoMed	Krebs						68 Partnerprogramme
BAY94-9343, Bayer HealthCare	Krebs						
BI-1, Boehringer Ingelheim	k. A.						
CNTO 3157, Janssen/J&J	Asthma						
CNTO-5, Janssen/J&J	Entzündung						
NOV-5, Novartis	Entzündung						
NOV-6, Novartis	Krebs						
OMP-18R5, OncoMed	Krebs						
PFE-1, Pfizer	Krebs						
20 Partnerprogramme	Verschiedene Indikationen						
31 Partnerprogramme	Verschiedene Indikationen						

# Konzern-Zwischenlagebericht:

## 1. Januar – 30. September 2012\*

### Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

#### WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Ende September 2012 wurde der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM), der in Finanzierungsprobleme geratene Mitglieder der Eurozone finanziell unterstützen soll, eingerichtet und wird der Eurozone mit einer Kreditvergabekapazität von maximal 700 Mrd. € als permanenter Rettungsschirm dienen. Trotz weiterhin schwacher Wirtschaftsaussichten und der Probleme einiger europäischer Länder mit ihrer langfristigen Zahlungsfähigkeit haben Maßnahmen wie die Einrichtung des ESM, das neue Ankaufprogramm für Anleihen der amerikanischen Zentralbank und zusätzliche Infrastrukturprogramme in China die Märkte belebt. Jedoch schienen die im Verlauf des Berichtsquartals gefällten Investitionsentscheidungen oftmals stärker von geldpolitischen Überlegungen als von Fundamentaldaten einzelner Unternehmen geleitet zu sein.

In den USA blieb das Konjunkturklima recht positiv, mit einem Rückgang der Arbeitslosenquote im September auf 7,8 % und damit auf den niedrigsten Stand seit 2009. Auch die Verbraucherausgaben und die Exporte verbesserten sich im dritten Quartal.

Der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex legte eine ziemlich negative Einschätzung der konjunkturellen Lage offen. Im September 2012 sank der Index für die gewerbliche Wirtschaft im fünften Monat in Folge. Dies war vor allem auf die schwächeren Indikatoren in den Bereichen Fertigung und Logistik zurückzuführen, während sich das Geschäftsklima im Handel erholen konnte.

#### BRANCHENÜBERBLICK

Im dritten Quartal 2012 wurden mehrere Ankündigungen auf dem Gebiet der Antikörpertechnologien und -produkte gemacht. Der Trend unter den Pharmaunternehmen hin zu schlankeren internen F&E-Strukturen ist ungebrochen und wurde durch umfangreiche Entwicklungskooperationen und langfristige Outsourcing-Projekte unterstrichen.

Im August hat Genmab ein weltweites Lizenz- und Entwicklungsabkommen mit Janssen Biotech, Inc., einem Unternehmen von Johnson & Johnson, für Daratumumab bekannt gegeben, einem menschlichen monoklonalen Antikörper. Daratumumab wird derzeit gegen das multiple Myelom entwickelt und könnte sich auch für andere Krebsindikationen eignen. Das potenzielle Vertragsvolumen beläuft sich für Genmab auf bis zu 1 Mrd. US\$ in Form von Entwicklungs-, Zulassungs- und Vertriebsmeilensteinen, neben gestaffelten zweistelligen Tantiemen. Wie das in der Phase 1/2 befindliche Programm MOR202 von MorphoSys richtet sich auch Daratumumab gegen das Zielmolekül CD38, das sich auf der Oberfläche vieler Myelomzellen findet.

Im September gab Symphogen den Abschluss eines exklusiven weltweiten Lizenzabkommens mit der Merck KGaA für Sym004 bekannt, eine gegen den Rezeptor des epidermalen Wachstumsfaktors gerichtete Antikörperkombination. Im Rahmen des Abkommens erhielt Symphogen von Merck eine Vorauszahlung von 20 Mio. €. Außerdem stehen Symphogen Meilensteinzahlungen von bis zu

\*) Informationen zu den ersten Quartalen 2012 können auf der Website des Unternehmens eingesehen werden.

225 Mio. € für die klinische Entwicklung und behördliche Zulassung sowie 250 Mio. € für mögliche Vertriebsmeilensteine und Tantiemen auf weltweite Nettoumsätze zu.

Auf dem Gebiet neuer Produktentwicklungen hat Celltrion Healthcare Co., Ltd. im Juli die Zulassung für seine Biogenerika-Version von Remicade (infliximab) in seinem Heimatmarkt Südkorea bekannt gegeben. Das Produkt wird unter dem Markennamen Remsima vertrieben und gilt als das weltweit erste Biogenerikum eines monoklonalen Antikörperprodukts.

Der Bedarf der Branche an innovativen Therapeutika, vorangetrieben durch die Allianzen zwischen großen Pharmaunternehmen und Entwicklungsfirmen, stellt eine gute Ausgangsbasis für das Geschäftsmodell von MorphoSys dar, das auf erfolgreichen Partnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen und der stetig wachsenden und reifenden firmeneigenen Produktpipeline beruht.

#### **GESCHÄFTSVERLAUF**

MorphoSys hat im dritten Quartal 2012 wie geplant seine Geschäftsaktivitäten ausgeweitet und deutliche Fortschritte in seiner Pipeline verzeichnet. Dies wurde unterstrichen durch die hervorragenden Daten zur klinischen Sicherheit und Wirksamkeit des am weitesten fortgeschrittenen firmeneigenen Wirkstoffs MOR103.

Während der wissenschaftliche Wert dieser Ergebnisse unmittelbar erkennbar ist, hängt ihre Auswirkung auf das Geschäftsergebnis wesentlich von einer erfolgreichen Auslizenzierung ab. Wenngleich die beeindruckenden Studienergebnisse ein positives Signal für die Zukunft der Gesellschaft setzen, spiegeln sie sich jedoch noch nicht in den Geschäftsergebnissen dieses Quartals wider.

Das Produktportfolio von MorphoSys reift weiter und stellt unverändert eine der branchenweit breitesten Antikörperpipelines dar. Am Ende des Berichtsquartals zählte die firmeneigene und mit Partnern betriebene Produktpipeline 76 Programme, von denen sich 21 in der klinischen Entwicklung befanden.

## Forschung und Entwicklung

#### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

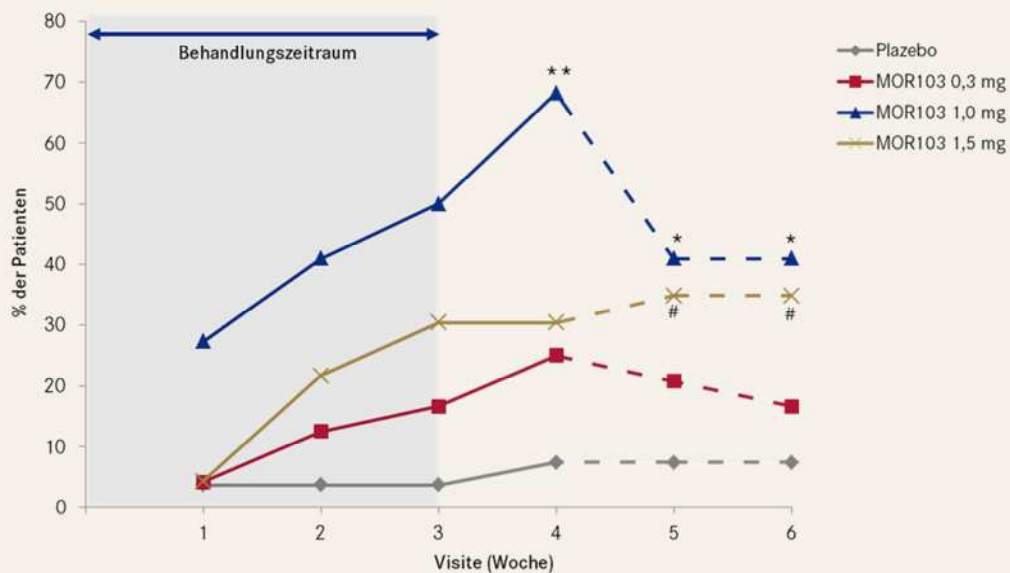
Im September 2012 gab MorphoSys Daten der klinischen Phase 1b/2a-Studie zur Untersuchung seines firmeneigenen HuCAL-Antikörpers MOR103 in Patienten mit rheumatoider Arthritis (RA) bekannt. Die Ergebnisse verdeutlichen das Potenzial des Wirkstoffs, ein wichtiges neues Medikament in einem Bereich mit großem therapeutischem Bedarf zu werden.

Während der randomisierten, doppelt verblindeten, Plazebo-kontrollierten Studie der Phase 1b/2a in 96 Patienten mit leicht bis mittelschwer ausgeprägter rheumatoider Arthritis wurde MOR103 in vier wöchentlichen Dosen von 0,3 mg/kg, 1,0 mg/kg bzw. 1,5 mg/kg verabreicht. Die Studie wurde konzipiert, um insbesondere den Zeitpunkt der einsetzenden therapeutischen Wirkung zu untersuchen, und wurde in 26 klinischen Studienzentren in Deutschland, den Niederlanden, in Polen, Bulgarien und der Ukraine durchgeführt. Die Mehrzahl der Studienteilnehmer wurde parallel mit krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARDs) behandelt. Primärer Endpunkt der Studie war die Evaluierung der Sicherheit und Verträglichkeit von MOR103 bei mehrfacher Dosierung in Patienten mit aktiver RA. Als weitere Zielvorgaben wurden die pharmakokinetischen Eigenschaften und die Immunogenität des Wirkstoffs untersucht sowie sein Potenzial, die klinischen Anzeichen und Symptome bei RA-Patienten zu verbessern. Die Therapieerfolge wurden anhand der Bewertungskriterien DAS28, ACR20/50/70 und

EULAR gemessen, Gelenkhautentzündungen (Synovitis) und Knochenödeme mittels Magnetresonanztomographie (MRT) erfasst und von Patienten berichtete Endpunkte miteinbezogen.

MOR103 erwies sich in allen verabreichten Dosierungen als sicher und gut verträglich. Im Zusammenhang mit dem Wirkstoff traten keine schwerwiegenden, unerwünschten Wirkungen auf und es konnte hinsichtlich unerwünschter Nebenwirkungen kein offensichtlicher Unterschied zwischen den MOR103- und den Plazebogruppen festgestellt werden.

#### ACR20-RESPONSE IN WOCHE 4 (GESAMTPOPULATION)



\* Analyse der Gesamtgruppe, N= 96; \*\*p<0,0001; \*p<0,05; #p=0,07

Die besten Ergebnisse mit einem ACR20-Wert von 68 % wurden in der vierten Woche in der Kohorte mit der Dosierung 1,0 mg/kg erzielt und lagen damit signifikant über dem Kontrollarm der Studie ( $p < 0,0001$ ). Der ACR20-Wert ist einer der höchsten, der je bei einem biologischen Wirkstoff gegen RA nach vier Wochen Behandlungsdauer festgestellt wurde. Von besonderer Bedeutung war die schnell einsetzende Wirkung: Innerhalb von zwei Wochen erreichten bis zu 40 % der behandelten Patienten einen ACR20-Wert. Die DAS28-Werte zeigten über den gesamten Behandlungszeitraum gesehen eine rasche und signifikante Verbesserung. MRT-Aufnahmen zeigten in der vierten Woche gemäß RAMRIS-Bewertungssystem (MRI-Bewertungssystem für rheumatoide Arthritis) einen Rückgang der Synovitis.

Die klinischen Daten wurden durch die Veröffentlichung von zwei Forschungsberichten ergänzt, die das breite therapeutische Potenzial von Antikörpern unterstreichen, die sich gegen den Granulozyten-Makrophagen-Kolonie-stimulierenden Faktor (GM-CSF) richten, dem Zielmolekül des MOR103-Programms von MorphoSys. Die Berichte stammen aus einer Kooperation mit einem Forschungsteam der Universität von Melbourne und weisen nach, dass GM-CSF ein wichtiger Botenstoff für entzündliche, arthritische und osteoarthritische Schmerzen ist.

Auf Basis dieser überzeugenden klinischen und präklinischen Daten wird MorphoSys nun seine Bemühungen verstärken, eine gewinnbringende kommerzielle Partnerschaft zur Weiterentwicklung des Programms zu schließen.

Insgesamt verfolgt MorphoSys derzeit vier firmeneigene klinische Programme: MOR103 in den beiden Krankheitsbereichen RA und MS, den gegen CD38 gerichteten HuCAL-Antikörper MOR202 in der Indikation multiples Myelom und MOR208 gegen CD19 zur Behandlung von B-Zell-Erkrankungen. Daten der RA-Studie der Phase 1b/2a für MOR103 wurden wie erwartet im dritten Quartal 2012 veröffentlicht, während Daten aus der Phase 1/2a-Studie für MOR208 in CLL/SLL im vierten Quartal 2012 vorliegen werden.

#### **PARTNERED DISCOVERY**

Im Verlauf des dritten Quartals 2012 erhöhte sich MorphoSys' bestehende Pipeline der mit Partnern betriebenen therapeutischen Antikörperprogramme um zwei auf insgesamt 68 laufende Antikörperentwicklungsprogramme (30. Juni 2012: 66 Partnerprogramme). Davon befinden sich derzeit 17 Programme in der klinischen Entwicklung, 20 in der präklinischen Entwicklung und 31 im Forschungsstadium (zwei gemeinsam mit Novartis entwickelte Kandidaten nicht mit eingerechnet).

MorphoSys' Partner Janssen hat mit einer neuen klinischen Phase 2-Studie für den HuCAL-Antikörper CNTO1959 begonnen. Ziel der neuen Studie ist die Evaluierung der Sicherheit und Wirksamkeit von CNTO1959 und eines anderen Antikörpers, Ustekinumab, hinsichtlich der Reduzierung der Anzeichen und Symptome bei Patienten, die trotz einer Begleittherapie mit Methotrexat an aktiver rheumatoider Arthritis leiden. Damit wird CNTO1959 nun für die beiden deutlich unterschiedlichen Indikationen Psoriasis und rheumatoide Arthritis entwickelt. Dem trägt MorphoSys entsprechend Rechnung, indem es CNTO1959 als zwei getrennte Phase 2-Programme zählt.

Kurz nach Ablauf des Berichtsquartals hat MorphoSys' Partner OncoMed den HuCAL-Antikörper OMP-59R5 in die nächste Stufe der klinischen Entwicklung vorangebracht. OMP-59R5 ist Teil der Kooperation von OncoMed mit GlaxoSmithKline, die sich auf den Notch-Signalweg fokussiert, und wird nun in einer Phase 1b/2-Studie in den USA zur Erstbehandlung an Patienten mit fortgeschrittenem Bauchspeicheldrüsenkrebs erprobt. Bei OMP-59R5 handelt es sich um das am weitesten fortgeschrittene HuCAL-Antikörperprogramm, das einen validierten Signalweg im Bereich der Krebsstammzellen adressiert. Krebsstammzellen bieten möglicherweise einen der aussichtsreichsten Ansätze zur Behandlung einer Reihe von Tumorarten, wodurch dieses Programm zu einer spannenden Ergänzung der Pipeline mit HuCAL-Medikamentenkandidaten wird.

Wie das dritte Quartal zeigt, adressieren die mit Partnern betriebenen MorphoSys-Programme wichtige Indikationsgebiete, die ein enormes Marktpotenzial aufweisen. Während die Entwicklungskosten dieser Programme von den jeweiligen Partnern getragen werden, profitiert MorphoSys von der erfolgreichen Entwicklung in Form von Meilensteinzahlungen und möglichen Tantiemen auf Produktverkäufe. Jedoch hat der Fortschritt eines Programms für die Gesellschaft nicht immer unmittelbare, maßgebliche finanzielle Auswirkungen, wie sich auch in diesem Berichtsquartal gezeigt hat. Die Quartalsergebnisse können daher stark schwanken und spiegeln nur einen Teil des Geschäftserfolgs von MorphoSys wider.

## Geistiges Eigentum

In den ersten neun Monaten 2012 hat MorphoSys die Patentposition seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, die beide wichtige Werttreiber des Unternehmens darstellen, weiter konsolidiert und ausgeweitet. Im dritten Quartal gab es keine wesentlichen Meldungen in Bezug auf das geistige Eigentum der Gesellschaft.

Gegenwärtig pflegt MorphoSys weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien – neben den zahlreichen Patentfamilien, die zusammen mit Partnern verfolgt werden.

## Geschäftsentwicklung

### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

Im Verlauf des dritten Quartals haben MorphoSys und Xencor den Antrag gestellt, auf der Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH) Daten der Phase 1/2a-Studie zur Evaluierung von MOR208 in CLL/SLL zu präsentieren. Die Abstracts wurden angenommen und MorphoSys rechnet mit der Veröffentlichung der abschließenden Ergebnisse für Dezember. Nach Abschluss der Phase 1/2a-Studie wird MorphoSys für die künftige klinische Evaluierung verantwortlich sein und beabsichtigt, bis Ende 2012 weitere klinische Studien von MOR208 für das Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) und für akute lymphoblastische Leukämie (ALL) zu beginnen. Die Kosten für die Vorbereitung dieser Studien sind bereits im F&E-Budget des Jahres 2012 enthalten.

Wie bereits erwähnt konzentriert sich MorphoSys nun darauf, auf der Basis der im dritten Quartal veröffentlichten, äußerst vielversprechenden Daten der klinischen RA-Studie einen Partner für die nächsten Entwicklungsschritte von MOR103 zu suchen. Eine Auslizenzierung könnte wesentliche Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben. MorphoSys hat jedoch in seiner Finanzprognose für das laufende Geschäftsjahr kein mögliches Kooperationsabkommen berücksichtigt, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit von einem Vertragsabschluss noch vor Jahresende ausgegangen werden kann.

### **PARTNERED DISCOVERY**

Im dritten Quartal 2012 wurden keine neuen Abkommen unterzeichnet und keine laufende Kooperation beendet.

Im Juli erhielt Bayer HealthCare in den USA für den Antikrebswirkstoff BAY 94-9343 zur Behandlung von Mesotheliomen den Orphan-Drug-Status. Das gegen Mesothelin gerichtete HuCAL-Antikörperwirkstoffkonjugat (ADC) befindet sich gegenwärtig in der klinischen Entwicklung der Phase 1.

Im dritten Quartal wurden die Beta-Tests und die Kooperationsgespräche für die Markteinführung der neuen MorphoSys-Antikörperplattform Ylanthia fortgeführt. Im Berichtsquartal wurden mit dieser Plattform keine kommerziellen Umsätze getätigt.

### **ABD SEROTEC**

Im dritten Quartal 2012 wurden keine neuen Kooperationen veröffentlicht.

### **AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN**

Im Geschäftsjahr 2011 und in den ersten neun Monaten 2012 hat MorphoSys keine Entwicklungskandidaten oder Unternehmen erworben.



## Personal

Am 30. September 2012 waren im MorphoSys-Konzern 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2011: 446). In den ersten neun Monaten 2012 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 422 Personen (1-9/2011: 465).

Von diesen 420 Personen waren 281 in der Forschung und Entwicklung sowie 139 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2011: 301 bzw. 145).

Am 30. September 2012 zählte MorphoSys insgesamt 140 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2011: 147).

Von den 420 Beschäftigten entfielen 183 auf das Segment Partnered Discovery, 56 auf das Segment Proprietary Development und 135 auf das Segment AbD Serotec (31. Dezember 2011: Segment Partnered Discovery 199, Segment Proprietary Development 67 und Segment AbD Serotec 140). Die verbleibenden 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2011: 40).

Am 30. September 2012 beschäftigte MorphoSys zehn Auszubildende (31. Dezember 2011: acht).

### MITARBEITER NACH SEGMENT\* UND FUNKTION

	30.09.2012	31.12.2011
<b>BELEGSCHAFT GESAMT</b>	<b>420</b>	<b>446</b>
Segment Proprietary Development	56	67
Segment Partnered Discovery	183	199
Segment AbD Serotec	135	140
Belegschaft in Forschung und Entwicklung	281	301
Belegschaft in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung	139	145

\*) Die restliche Belegschaft wird keinem Geschäftssegment zugeordnet.

## Finanzanalyse

### UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sind die Konzernumsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2012 um 42 % auf 48,9 Mio. € zurückgegangen (1-9/2011: 83,7 Mio. €). Dieser Rückgang hat seine wesentliche Ursache in höheren erfolgsabhängigen Zahlungen im ersten Quartal 2011, insbesondere einer einmaligen technologischen Meilensteinzahlung seitens Novartis im Zusammenhang mit dem Abschluss der Installation der HuCAL-Antikörperplattform in den Novartis Institutes for BioMedical Research in Basel, Schweiz. Die finanzierten Forschungsleistungen und die Lizenzgebühren des Segments Partnered Discovery und die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec sanken im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development trugen (vor Eliminierung der intersegmentären Umsatzerlöse) 72 % bzw. 35,2 Mio. € (1-9/ 2011: 69,8 Mio. €) zum Gesamtumsatz bei, während das

Segment AbD Serotec 28 % bzw. 13,7 Mio. € des Gesamtumsatzes erwirtschaftete (1-9/2011: 14,1 Mio. €).

Geographisch gesehen hat MorphoSys 16 % bzw. 7,8 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen oder Nonprofit-Organisationen in Nordamerika und 84 % bzw. 41,1 Mio. € mit überwiegend in Europa und Asien ansässigen Unternehmen erwirtschaftet; in den ersten neun Monaten des Vorjahres waren es 11 % bzw. 89 % gewesen.

#### SEGMENTE PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery (vor Eliminierung der intersegmentären Umsatzerlöse) beinhalteten finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzgebühren von 32,1 Mio. € (1-9/2011: 35,7 Mio. €) sowie erfolgsabhängige Zahlungen von 1,9 Mio. € (1-9/2011: 32,2 Mio. €). In den Umsatzerlösen des Segments Proprietary Development waren 1,2 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen enthalten (1-9/2011: 1,9 Mio. €). Die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development stammten zu rund 98 % und der Konzernumsatz zu 71 % aus den drei größten MorphoSys-Allianzen mit Novartis, Roche und Pfizer (1-9/2011: 95 % bzw. 79 % mit Novartis, Daiichi Sankyo und Pfizer).

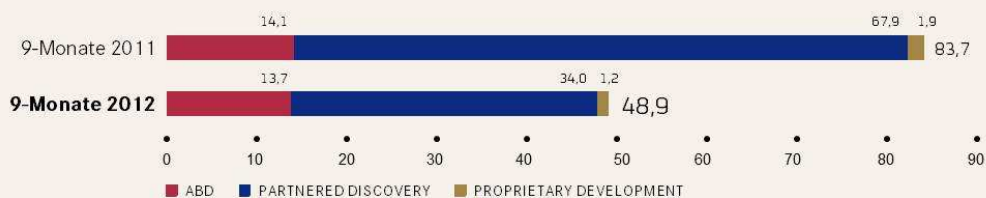
In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 betrug der Umsatz der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development 35,2 Mio. € (35,1 Mio. € unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Wechselkurse der ersten neun Monate 2011).

#### SEGMENT ABD SEROTEC

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sanken die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec in den ersten neun Monaten 2012 um 3 % bzw. 0,4 Mio. € auf 13,7 Mio. € (1-9/2011: 14,1 Mio. €). Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Wechselkurse der ersten neun Monate 2011 hätten sich die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec auf 12,9 Mio. € belaufen.

Am 30. September 2012 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 0,8 Mio. € (31. Dezember 2011: 0,8 Mio. €).

#### UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN (in Mio. €)\*



\* Differenzen sind bedingt durch zu eliminierende intersegmentäre Umsätze

### BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Verglichen mit den ersten neun Monaten 2011 (64,1 Mio. €) gingen die betrieblichen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2012 um 20 % auf 51,3 Mio. € zurück. Die Veränderung der betrieblichen Aufwendungen war hauptsächlich Folge des Rückgangs der Kosten für Forschung und Entwicklung um 28 % auf 30,3 Mio. €, während die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um 4 % auf 16,2 Mio. € sanken.

Die betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Segment Partnered Discovery um 6 % auf 16,1 Mio. € (1-9/2011: 17,1 Mio. €) und im Segment Proprietary Development um 42 % auf 14,5 Mio. € (1-9/2011: 25,0 Mio. €). Im Segment AbD Serotec gingen die betrieblichen Aufwendungen leicht von 13,8 Mio. € auf 13,6 Mio. € zurück (12,9 Mio. € unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Wechselkurse der ersten neun Monate 2011).

Der Personalaufwand aus Aktienoptionen ist in den Herstellungskosten, den Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten. Er belief sich in den ersten neun Monaten 2012 auf 1,0 Mio. € (1-9/2011: 1,1 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

### HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Herstellungskosten des Segments AbD Serotec für die in den ersten neun Monaten 2012 verkauften Produkte zusammen, die im Vergleich zur Vorjahresperiode um 13 % auf 4,8 Mio. € gesunken sind (1-9/2011: 5,5 Mio. €). Vor allem aufgrund eines günstigeren Produktmix mit höher-margigen Umsätzen ist die Bruttomarge des Segments in den ersten neun Monaten 2012 auf 65 % gestiegen, verglichen mit 61 % in den ersten neun Monaten 2011.

### KOSTEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten 2012 sind die Kosten für Forschung und Entwicklung um 11,6 Mio. € auf 30,3 Mio. € gesunken (1-9/2011: 41,9 Mio. €). Dieser Rückgang war im Wesentlichen auf geringere Kosten für externe Dienstleistungen (1-9/2012: 7,1 Mio. €; 1-9/2011: 14,0 Mio. €), gesunkene Personalkosten (1-9/2012: 13,8 Mio. €; 1-9/2011: 15,7 Mio. €) und niedrigere Materialkosten (1-9/2012: 1,2 Mio. €; 1-9/2011: 2,5 Mio. €) zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten 2012 sind der Gesellschaft Aufwendungen für die Eigenproduktentwicklung in Höhe von 14,5 Mio. € (1-9/2011: 25,0 Mio. €) einschließlich segmentbezogener Kostenzuordnungen für Technologieentwicklung in Höhe von 0,0 Mio. € (1-9/2011: 0,8 Mio. €) entstanden. Die Gesamtkosten für die Technologieentwicklung beliefen sich auf 2,7 Mio. € (1-9/2011: 1,9 Mio. €).

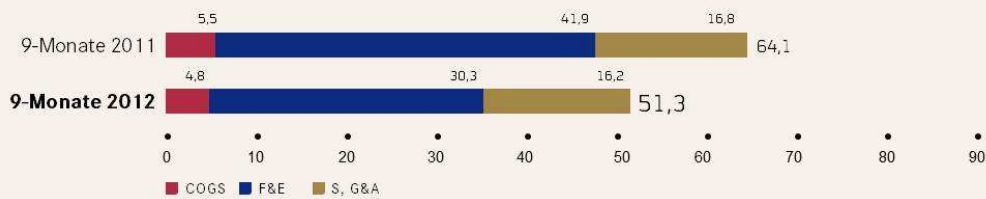
### AUFTEILUNG DER F&E-KOSTEN

In Mio. €	1-9/2012	1-9/2011
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	13,1	15,8
Aufwendungen für Eigenentwicklung	14,5	24,2
Aufwendungen für Technologieentwicklung	2,7	1,9
<b>GESAMT F&amp;E-AUFWENDUNGEN</b>	<b>30,3</b>	<b>41,9</b>

### KOSTEN FÜR VERTRIEB, ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Im Vergleich zur Vorjahresperiode gingen die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um 4 % auf 16,2 Mio. € zurück (1-9/2011: 16,8 Mio. €).

#### ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (in Mio. €)\*



\* Differenzen sind rundungsbedingt

### SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

In den ersten neun Monaten 2012 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 0,3 Mio. € (1-9/2011: 0,3 Mio. €) und setzten sich hauptsächlich aus Zuwendungen der öffentlichen Hand und aus Währungsgewinnen zusammen, während die sonstigen Aufwendungen von 0,2 Mio. € (1-9/2011: 1,9 Mio. €) vor allem aus Währungsverlusten bestanden.

### EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf -2,3 Mio. €, verglichen mit einem EBIT in den ersten neun Monaten des Vorjahres von 18,0 Mio. € (18,8 Mio. € unter Einbezug der Gewinne aus markt-gängigen Wertpapieren, der Gewinne/Verluste aus Derivaten und der Bankgebühren gemäß der in den ersten neun Monaten 2011 angewandten bisherigen EBIT-Definition). Die EBITs der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development betrugen 17,9 Mio. € (1-9/2011: 50,9 Mio. €) bzw. -13,1 Mio. € (1-9/2011: -22,9 Mio. €). Das Segment AbD Serotec wies ein EBIT von -0,04 Mio. € aus (1-9/2011: 0,3 Mio. €); dieser Verlust hätte sich unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Wechselkurse der ersten neun Monate 2011 beinahe unverändert auf 0,1 Mio. € belaufen.

### FINANZERTRÄGE/-AUFWENDUNGEN

Die Finanzerträge beliefen sich auf 0,6 Mio. € (1-9/2011: 1,1 Mio. €) und enthielten überwiegend realisierte Gewinne aus in der Berichtsperiode veräußerten markt-gängigen Wertpapieren sowie Zinserträge. Die Finanzaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. € (1-9/2011: 0,1 Mio. €) resultierten vor allem aus Bankgebühren und Verlusten aus Derivaten.

### STEUERN

Für die ersten neun Monate 2012 wies die Gesellschaft einen sich aus laufenden und latenten Steuern zusammensetzenden Ertrag aus Ertragsteuern in Höhe von 0,6 Mio. € aus (1-9/2011: Ertragsteueraufwand von 6,0 Mio. €).

### PERIODENERGEBNIS

In den ersten neun Monaten 2012 wurde ein Periodenfehlbetrag nach Steuern von 1,2 Mio. € erwirtschaftet, verglichen mit einem Periodenüberschuss nach Steuern von 13,0 Mio. € im gleichen Zeitraum

des Vorjahres. Der sich für die ersten neun Monate 2012 ergebende unverwässerte Periodenfehlbetrag je Aktie belief sich auf 0,05 € (1-9/2011: Periodenüberschuss je Aktie von 0,57 €).

#### **CASHFLOW**

Der Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2012 auf 2,4 Mio. € (1-9/2011: Mittelzufluss von 36,1 Mio. €). Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von 9,3 Mio. € (1-9/2011: Mittelabfluss von 16,2 Mio. €), während sich aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss von 0,9 Mio. € (1-9/2011: Mittelzufluss von 0,5 Mio. €) ergab.

#### **INVESTITIONEN**

Im Neunmonatszeitraum zum 30. September 2012 hat MorphoSys 0,8 Mio. € in Sachanlagen investiert; in der Vergleichsperiode des Vorjahres waren es 1,9 Mio. € gewesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2012 auf 1,7 Mio. € und blieben gegenüber den ersten neun Monaten 2011 unverändert.

Im Verlauf der ersten neun Monate 2012 hat die Gesellschaft 0,7 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (1-9/2011: 0,7 Mio. €). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 3,0 Mio. € und blieben damit gegenüber den ersten neun Monaten 2011 unverändert.

#### **LIQUIDITÄT**

Am 30. September 2012 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere von zusammen 127,5 Mio. €, verglichen mit 134,4 Mio. € am Jahresende 2011. Dieser Rückgang der Liquidität lag hauptsächlich an der Vergabe eines verzinslichen übertragbaren Darlehens in Höhe von 10,0 Mio. €.

#### **AKTIVA**

Die Bilanzsumme lag am 30. September 2012 mit 224,9 Mio. € um 3,5 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2011 (228,4 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 0,6 Mio. € auf 154,1 Mio. € leicht zurück. Der Rückgang der liquiden Mittel und marktgängigen Wertpapiere um 6,9 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,2 Mio. € wurde hauptsächlich durch die Vergabe eines verzinslichen übertragbaren Darlehens in Höhe von 10,0 Mio. € ausgeglichen, das unter den sonstigen Forderungen ausgewiesen ist. Im März 2012 hat MorphoSys den Verkauf seiner Immobilie in Poole, GB, für 0,8 Mio. € in bar vollzogen.

Verglichen mit dem 31. Dezember 2011 sanken die langfristigen Vermögenswerte um 2,9 Mio. € vor allem als Folge der Abschreibung auf das Anlagevermögen.

#### **PASSIVA**

In den ersten neun Monaten 2012 sanken die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 23,8 Mio. € am 31. Dezember 2011 auf 20,0 Mio. € am 30. September 2012. Dies hatte seine wesentliche Ursache im Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der abgegrenzten Aufwendungen um 4,9 Mio. € sowie der Steuerverbindlichkeiten um 2,1 Mio. €. Dem stand zum Teil ein Anstieg der Umsatzabgrenzung gegenüber.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 0,7 Mio. € auf 6,8 Mio. €.

### **EIGENKAPITAL**

Das Konzern-Eigenkapital betrug am 30. September 2012 insgesamt 198,1 Mio. € im Vergleich zu 197,1 Mio. € am 31. Dezember 2011.

Am 30. September 2012 belief sich die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien auf 23.308.622, von denen sich 23.053.207 im Umlauf befanden. Am 31. Dezember 2011 waren 23.112.167 Aktien ausgegeben, wovon sich 22.948.252 Stück im Umlauf befunden hatten. Die Zunahme der im Umlauf befindlichen Aktien um 104.955 Stück ist der Nettoeffekt aus der Ausübung von an den Vorstand und die Senior Management Group gewährten Aktienoptionen (196.455 Stück) und dem Rückerwerb von eigenen Aktien der Gesellschaft (91.500 Stück).

### **FINANZIERUNG**

Am 30. September 2012 belief sich die Eigenkapitalquote auf 88 %, verglichen mit 86 % am 31. Dezember 2011. Das Unternehmen hat derzeit keine Finanzschulden.

## Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der in diesem Bericht auf den Seiten 32 (Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte – Directors' Dealings) bis 35 (Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen) beschriebenen Transaktionen wurden in den ersten neun Monaten 2012 keine weiteren relevanten Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 72 bis 78 des Geschäftsberichts 2011 beschriebenen Situation unverändert.

Der Vorstand hält die Risiken für beherrschbar und sieht zum Zeitpunkt dieses Berichts den Fortbestand des MorphoSys-Konzerns nicht gefährdet.

## Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

## Ausblick

### **VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS**

Die Pharmabranche steht unverändert vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Verkaufs- und Marketingstrategien werden zur Bekämpfung der auf den Markt drängenden Generika überdacht. Das Outsourcing nimmt weiter zu – selbst in Kernbereichen wie beispielsweise Forschung und Entwicklung. Einlizenzierungsabkommen und M&A-Aktivitäten sind weiterhin das Mittel der Wahl für Pharmaunternehmen, die ihre Pipelines stärken wollen. Der Bedarf von Pharmaunternehmen an neuartigen Produktkandidaten und technologischen Innovationen bietet der Biotechnologiebranche weiterhin attraktive

Chancen. Die Sicherstellung der für die umfangreichen Entwicklungsaktivitäten erforderlichen Finanzmittel stellt für die Biotechnologiebranche die größte Herausforderung dar.

MorphoSys ist für diese anspruchsvollen Rahmenbedingungen gut gerüstet. Mit seinen etablierten und bewährten Technologien entwickelt MorphoSys zusammen mit Partnern und auf eigene Rechnung eine breite und nachhaltige Pipeline an innovativen Antikörpermedikamentenkandidaten. Im therapeutischen Bereich sorgt die Vermarktung dieser Technologien für gesicherte Mittelzuflüsse aus langfristigen Kooperationen mit großen Pharmaunternehmen. Im Gegensatz zu den meisten Biotechnologieunternehmen verfügt der MorphoSys-Konzern über stabile Cashflows und eine starke Liquiditätsposition, was ihn in die Lage versetzt, seine Geschäftstätigkeit durch Investitionen in die firmeneigene Medikamenten- und Technologieentwicklung weiter auszubauen.

Vielversprechende firmeneigene Wirkstoffkandidaten von MorphoSys wie seine wichtigsten Programme MOR103, MOR202 und MOR208 werden bis zum Nachweis ihrer klinischen Wirksamkeit intern entwickelt, bevor für sie ein kommerzieller Partner gesucht wird. MorphoSys wird im Rahmen seiner Kooperation mit Novartis und potenziell auch mit anderen Biotechnologie- oder Pharmaunternehmen weiterhin gemeinschaftliche Entwicklungsprojekte verfolgen.

#### **FINANZPROGNOSE**

Wie bereits in der Vergangenheit erwähnt, ist der Umsatz des Jahres 2012 in zunehmendem Maße abhängig von erfolgsabhängigen Meilensteinzahlungen aus bestehenden therapeutischen Antikörperprogrammen, von neuen Kooperationen oder der Ausweitung bestehender Allianzen durch neue Technologieplattformen wie Slonomics und Ylanthia. Verhandlungen über zusätzliche Verträge haben mehr Zeit beansprucht als ursprünglich erwartet. Darüber hinaus führte die durch die Verschuldung von Staaten ausgelöste Unsicherheit zu einer Reduktion von Ausgaben im Forschungsbereich und in der weiteren Folge zu niedrigeren Umsätzen im Segment AbD Serotec.

Aus diesen Gründen passt MorphoSys die Finanzprognose 2012 für den Konzern an. MorphoSys erwartet Konzernumsatzerlöse in der Spanne von 70-75 Mio. €, was geringfügig unter der ursprünglichen Finanzprognose von 75-80 Mio. € liegt. Das Konzern-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird eher im unteren Bereich der ursprünglichen Finanzprognose von 1-5 Mio. € erwartet. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2012 werden einkommenswirksame Ereignisse, deren zeitnaher Abschluss wesentlich für die Erreichung der für 2012 gesetzten Finanzziele ist, noch vor Jahresende erwartet.

Die Finanzprognose beinhaltet zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine erfolgreiche Auslizenzierung des firmeneigenen Entwicklungsprogramms MOR103 von MorphoSys.

Für 2012 wird weiterhin mit Investitionen in die firmeneigene Forschung und Entwicklung von rund 20 Mio. € bis 25 Mio. € gerechnet.

Die von MorphoSys in seinem Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 78 bis 82 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

## Aktienkursentwicklung

Dank der positiven Entwicklung im dritten Quartal verzeichnete der deutsche Aktienmarkt in den ersten neun Monaten 2012 eine gute Performance. Im Berichtsquartal legte die MorphoSys-Aktie aufgrund der positiven Ergebnisse der Phase 1b/2a-Studie für MOR103 deutlich zu. Am Ende des dritten Quartals lag der Kurs der MorphoSys-Aktie um 37 % über dem Kurs vom Januar 2012 und erreichte damit ein neues 11-Jahres-Hoch, während der TecDAX trotz des anhaltenden Drucks auf die Finanzmärkte in den ersten neun Monaten 2012 um 16 % zulegte. Der DAX subsector Biotechnology Performance Index konnte mit einem Anstieg von 37 % in den ersten neun Monaten 2012 den TecDAX sogar noch übertreffen; der NASDAQ Biotechnology Index stieg um 36 %.

**DIE MORPHOSYS-ARTIE** (2. Januar 2012 = 100%)





Diese Seite bleibt absichtlich frei.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

€	Anhang	Drei Monate zum 30.09.2012	Drei Monate zum 30.09.2011	Neun Monate zum 30.09.2012	Neun Monate zum 30.09.2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2</b>	<b>15.865.499</b>	<b>17.102.730</b>	<b>48.857.856</b>	<b>83.711.374</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2</b>				
Herstellungskosten		1.565.886	1.714.377	4.797.082	5.450.952
Forschung und Entwicklung		9.191.190	13.624.455	30.345.210	41.872.966
Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung		5.526.935	5.282.030	16.154.060	16.776.693
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>		<b>16.284.011</b>	<b>20.620.862</b>	<b>51.296.352</b>	<b>64.100.611</b>
Sonstige Erträge		91.883	120.719	328.923	330.671
Sonstige Aufwendungen		75.433	52.394	196.754	1.926.246
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>- 402.062</b>	<b>- 3.449.807</b>	<b>- 2.306.327</b>	<b>18.015.188</b>
Finanzerträge		73.280	250.295	637.163	1.141.175
Finanzaufwendungen		36.130	2.211	152.886	110.990
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern		116.440	1.205.838	599.473	- 6.031.982
<b>Periodenverlust (-) / -überschuss (+)</b>		<b>- 248.472</b>	<b>- 1.995.885</b>	<b>- 1.222.577</b>	<b>13.013.391</b>
Periodenverlust (-) / -überschuss (+) je Aktie, unverwässert		- 0,01	- 0,09	- 0,05	0,57
Periodenverlust (-) / -überschuss (+) je Aktie, verwässert		- 0,01	- 0,09	- 0,05	0,56
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenverlustes / -überschusses je Aktie		23.007.832	22.881.459	22.981.315	22.878.334
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenverlustes / -überschusses je Aktie		23.220.562	23.127.975	23.185.409	23.136.081

Siehe Anhang

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

€	Drei Monate zum 30.09.2012	Drei Monate zum 30.09.2011	Neun Monate zum 30.09.2012	Neun Monate zum 30.09.2011
<b>Periodenverlust (-) / -überschuss (+)</b>	<b>- 248.472</b>	<b>- 1.995.885</b>	<b>- 1.222.577</b>	<b>13.013.391</b>
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	17.962	4.331	- 204.596	- 252.685
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn- und Verlustrechnung)	- 31.833	- 235.975	- 420.546	- 761.574
Latente Steuern	- 4.729	- 1.140	53.870	66.532
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	13.233	3.191	- 150.726	- 186.153
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	- 370	- 1.906	1.390	2.427
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	83.426	- 26.682	451.050	- 145.238
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 152.183</b>	<b>- 2.021.282</b>	<b>- 920.863</b>	<b>12.684.427</b>

## Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.09.2012	31.12.2011
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liquide Mittel		48.888.588	54.596.099
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		78.616.292	79.768.563
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.037.605	12.203.237
Forderungen aus Ertragsteuern		651.338	215.620
Sonstige Forderungen		10.285.460	375.360
Vorräte, netto		3.693.810	3.281.240
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		2.955.699	3.467.402
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	785.027
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>154.128.792</b>	<b>154.692.548</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen, netto		5.287.094	6.106.318
Patente, netto		8.845.758	9.459.580
Lizenzen, netto		8.029.842	9.551.394
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung		10.513.100	10.513.100
Software, netto		1.105.762	1.055.405
Know-how und Kundenstamm, netto		1.102.112	1.341.159
Geschäfts- oder Firmenwert		34.156.365	34.107.455
Aktive latente Steuern		232.412	164.949
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		1.509.917	1.418.542
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>70.782.362</b>	<b>73.717.902</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>		<b>224.911.154</b>	<b>228.410.450</b>

Siehe Anhang

€	Anhang	30.09.2012	31.12.2011
<b>PASSIVA</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		14.166.052	19.110.798
Steuerverbindlichkeiten		914.925	3.026.597
Rückstellungen		0	275.000
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		4.924.227	1.338.282
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>20.005.204</b>	<b>23.750.677</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		156.712	108.145
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		6.073.140	6.047.253
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		73.607	73.607
Latente Steuerverbindlichkeiten		499.569	1.295.174
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>6.803.028</b>	<b>7.524.179</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	4	23.308.622	23.112.167
43.142.455 und 43.047.264 genehmigte Stammaktien in 2012 bzw. 2011			
23.308.622 und 23.112.167 ausgegebene Stammaktien in 2012 bzw. 2011			
23.053.207 und 22.948.252 Stammaktien im Umlauf in 2012 bzw. 2011			
Eigene Aktien (255.415 und 163.915 Aktien in 2012 und 2011), zu Anschaffungskosten	4	- 3.594.393	- 1.756.841
Kapitalrücklage	4	174.307.762	170.778.474
Rücklagen		- 378.385	- 680.099
Bilanzgewinn		4.459.316	5.681.893
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>198.102.922</b>	<b>197.135.594</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>		<b>224.911.154</b>	<b>228.410.450</b>

Siehe Anhang

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS)

	Grundkapital	
	Aktien	€
<b>STAND AM 1. JANUAR 2011</b>	<b>22.890.252</b>	<b>22.890.252</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	157.289	157.289
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
<b>Rücklagen:</b>		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
<b>STAND AM 30. SEPTEMBER 2011</b>	<b>23.047.541</b>	<b>23.047.541</b>
<b>STAND AM 1. JANUAR 2012</b>	<b>23.112.167</b>	<b>23.112.167</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	196.455	196.455
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
<b>Rücklagen:</b>		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenverlust	0	0
Gesamtergebnis	0	0
<b>STAND AM 30. SEPTEMBER 2012</b>	<b>23.308.622</b>	<b>23.308.622</b>

Siehe Anhang

Eigene Aktien		Kapital- rücklage €	Neubewer- tungs- rücklage €	Währungs- um- rechnungs- differenzen €	Bilanzgewinn (+) / -verlust (-) €	Gesamtes Eigenkapital €
Aktien	€					
<b>79.896</b>	<b>- 9.774</b>	<b>166.388.083</b>	<b>727.669</b>	<b>- 1.539.632</b>	<b>- 2.534.504</b>	<b>185.922.094</b>
0	0	1.009.516	0	0	0	1.009.516
0	0	2.135.240	0	0	0	2.292.529
84.019	- 1.747.067	0	0	0	0	- 1.747.067
0	0	0	- 186.153	0	0	- 186.153
0	0	0	2.427	0	0	2.427
0	0	0	0	- 145.238	0	- 145.238
0	0	0	0	0	13.013.391	13.013.391
0	0	0	- 183.726	- 145.238	13.013.391	12.684.427
<b>163.915</b>	<b>- 1.756.841</b>	<b>169.532.839</b>	<b>543.943</b>	<b>- 1.684.870</b>	<b>10.478.887</b>	<b>200.161.499</b>
<b>163.915</b>	<b>- 1.756.841</b>	<b>170.778.474</b>	<b>612.226</b>	<b>- 1.292.325</b>	<b>5.681.893</b>	<b>197.135.594</b>
0	0	943.108	0	0	0	943.108
0	0	2.586.180	0	0	0	2.782.635
91.500	- 1.837.552	0	0	0	0	- 1.837.552
0	0	0	- 150.726	0	0	- 150.726
0	0	0	1.390	0	0	1.390
0	0	0	0	451.050	0	451.050
0	0	0	0	0	- 1.222.577	- 1.222.577
0	0	0	- 149.336	451.050	- 1.222.577	- 920.863
<b>255.415</b>	<b>- 3.594.393</b>	<b>174.307.762</b>	<b>462.890</b>	<b>- 841.275</b>	<b>4.459.316</b>	<b>198.102.922</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

Neun Monate zum 30. September (in €)	Anhang	2012	2011
<b>GEWÖHNLICHE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:</b>			
Periodenverlust (-) / -überschuss (+)		- 1.222.577	13.013.391
<b>Überleitung vom Periodenüberschuss (+) /-verlust (-) zum Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b>			
Wertberichtigung von Vermögenswerten		0	193.901
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		4.760.000	4.751.142
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 480.912	- 846.427
Auszahlungen für den Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		- 40.870	- 220.922
Einzahlungen aus der Veräußerung von derivativen Finanzinstrumenten		0	386.208
Unrealisierter Nettoverlust (+) / -gewinn (-) aus derivativen Finanzinstrumenten		37.893	- 47.113
Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen		1.591	8.364
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		- 5.538	0
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 15.991.973	- 15.550.732
Aktienbasierte Vergütung		991.674	1.052.526
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Ertragsteuern		- 601.203	6.032.726
<b>Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva:</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.195.501	3.418.914
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		- 306.489	507.677
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen		- 7.098.819	1.429.750
Sonstige Verbindlichkeiten		- 14.395	- 88.309
Umsatzabgrenzung		19.603.805	23.154.545
<b>Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>2.827.688</b>	<b>37.195.641</b>
Gezahlte Zinsen		0	- 3.459
Erhaltene Zinsen		145.363	250.072
Gezahlte Ertragsteuern		- 525.548	- 1.367.645
<b>MITTELZUFLUSS AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>2.447.503</b>	<b>36.074.609</b>

Siehe Anhang



Neun Monate zum 30. September (in €)	Anhang	2012	2011
<b>INVESTITIONSTÄTIGKEIT:</b>			
Auszahlungen für Investitionen in zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere		- 29.688.781	- 38.003.770
Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		31.053.715	24.370.439
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte der Kategorie Darlehen und Forderungen		- 10.000.000	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		- 842.870	- 1.887.533
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0	2.082
Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		815.284	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		- 651.008	- 706.946
<b>MITTELABFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>- 9.313.660</b>	<b>- 16.225.728</b>
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:</b>			
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile		- 1.837.552	- 1.747.066
Einzahlungen aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen		2.782.635	2.308.045
Nettoeinzahlungen aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		0	- 10.890
Kosten der Aktienaussgabe, netto		0	- 15.500
<b>MITTELZUFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		<b>945.083</b>	<b>534.589</b>
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		213.563	- 9.635
Abnahme (-) / Zunahme (+) der liquiden Mittel		- 5.707.511	20.373.835
<b>LIQUIDE MITTEL ZU BEGINN DER PERIODE</b>		<b>54.596.099</b>	<b>44.118.451</b>
<b>LIQUIDE MITTEL AM ENDE DER PERIODE</b>		<b>48.888.588</b>	<b>64.492.286</b>

Siehe Anhang

# Anhang

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), so wie von der Europäischen Union angewendet, erstellt.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein. Der Konzernabschluss zum 30. September 2012 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die Sloning BioTechnology GmbH, die MorphoSys USA, Inc., die MorphoSys UK Ltd. (vormals Serotec Ltd.), die MorphoSys US, Inc. (vormals Serotec, Inc.), die MorphoSys AbD GmbH (vormals Serotec GmbH) und die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

## 1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten neun Monate 2012 angewandt und können auf der Internetseite unter [www.morphosys.de/Finanzberichte](http://www.morphosys.de/Finanzberichte) eingesehen werden. Die Änderung von IAS 12 „Ertragsteuern“ in Bezug auf latente Steuern für zum beizulegenden Zeitwert bewertete und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien betrifft Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen. Diese Änderung hatte für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2012 keine wesentlichen Auswirkungen.

Um die Vergleichbarkeit mit der Peergroup zu erhöhen, hat MorphoSys die Struktur seiner Gewinn- und Verlustrechnung im Jahr 2012 umgestellt und zeigt nun den EBIT anstelle des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Seit dem ersten Quartal 2012 enthält der EBIT nicht mehr die Gewinne/Verluste aus veräußerten marktgängigen Wertpapieren, die Gewinne/Verluste aus der Währungsabsicherung und Bankgebühren. Diese Posten werden nun zusammen mit den Zinserträgen/-aufwendungen als „Finanzerträge“ bzw. „Finanzaufwendungen“ ausgewiesen. „Sonstige Erträge“ und „Sonstige Aufwendungen“ beinhalten vor allem Währungsgewinne und -verluste sowie Zuwendungen der öffentlichen Hand. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

## 2 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine Teilaktivität einer wirtschaftlichen Einheit, die geschäftliche Aktivitäten betreibt, mit denen sie Umsätze und Erträge erwirtschaften kann und aus denen ihr Aufwendungen entstehen können, deren betrieblicher Erfolg regelmäßig von den Hauptentscheidungsträgern der Einheit überprüft wird und für die eigenständige Finanzinformationen verfügbar sind.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und dem Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die einem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des „dealing at arm's length“ ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

#### **PARTNERED DISCOVERY**

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf der Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell im Rahmen von Partnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und der wesentliche Teil der technologischen Entwicklung spiegeln sich in diesem Segment wider.

#### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

In diesem Segment sind alle Aktivitäten unter einem Dach vereint, die die firmeneigene Entwicklung von therapeutischen Antikörpern betreffen. Gegenwärtig sind dies die drei Leitwirkstoffe MOR103, MOR202 und MOR208 von MorphoSys aus dem firmeneigenen Produktportfolio sowie vier Programme in frühen Entwicklungsphasen. Das Unternehmen beabsichtigt derzeit, selbst entwickelte Wirkstoffe nach dem Nachweis ihrer klinischen Wirksamkeit auszulizenzieren.

#### **ABD SEROTEC**

Das Geschäftssegment AbD Serotec erweitert die technologische Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern zu Forschungs- und Diagnostikzwecken. Es verwertet die HuCAL-Technologie zur Herstellung maßgeschneiderter Forschungsantikörper für seine Kunden. Darüber hinaus erwirtschaftet das Geschäftssegment AbD Serotec Umsätze mit Katalog-Antikörpern und aus der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen.

Im März 2012 hat MorphoSys den Verkauf seiner Immobilie in Poole, GB, für 0,8 Mio. € in bar vollzogen. Die Immobilie, die sich im Eigentum der Poole Real Estate Ltd., GB, befand, wurde gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“ unter „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen.

#### **SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN**

Bei den segmentübergreifenden Angaben beziehen sich die Segmentumsatzerlöse auf den geographischen Sitz der Kunden. Die Angaben zum Segmentvermögen beruhen auf dem jeweiligen Standort der Vermögenswerte.

Neun Monate zum 30. September	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2012	2011	2012	2011
(in T €)				
Umsatzerlöse, extern	33.973	67.936	1.228	1.869
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>33.973</b>	<b>67.936</b>	<b>1.228</b>	<b>1.869</b>
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.075	16.907	14.468	25.005
Aufwendungen intersegmentär	43	192	0	25
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>16.118</b>	<b>17.099</b>	<b>14.468</b>	<b>25.030</b>
Sonstige Erträge	72	52	145	269
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Segment EBIT</b>	<b>17.927</b>	<b>50.889</b>	<b>- 13.095</b>	<b>- 22.892</b>
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern	0	0	0	0
<b>Periodenverlust (-) / -überschuss (+)</b>	<b>17.927</b>	<b>50.889</b>	<b>- 13.095</b>	<b>- 22.892</b>

Drei Monate zum 30. September	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2012	2011	2012	2011
(in T €)				
Umsatzerlöse, extern	10.554	11.791	405	645
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>10.554</b>	<b>11.791</b>	<b>405</b>	<b>645</b>
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.289	5.066	3.988	8.719
Aufwendungen intersegmentär	0	64	0	0
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>5.289</b>	<b>5.130</b>	<b>3.988</b>	<b>8.719</b>
Sonstige Erträge	39	17	42	126
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Segment EBIT</b>	<b>5.304</b>	<b>6.678</b>	<b>- 3.541</b>	<b>- 7.948</b>
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern	0	0	0	0
<b>Periodenverlust (-) / -überschuss (+)</b>	<b>5.304</b>	<b>6.678</b>	<b>- 3.541</b>	<b>- 7.948</b>

AbD Serotec		Nicht zugeordnet		Honsolidierung		Konzern	
2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
13.657	13.906	0	0	0	0	48.858	83.711
43	217	0	0	-43	-217	0	0
<b>13.700</b>	<b>14.123</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-43</b>	<b>-217</b>	<b>48.858</b>	<b>83.711</b>
4.797	5.451	0	0	0	0	4.797	5.451
8.806	8.317	7.150	8.420	0	0	46.499	58.649
0	0	0	0	-43	-217	0	0
<b>13.603</b>	<b>13.768</b>	<b>7.150</b>	<b>8.420</b>	<b>-43</b>	<b>-217</b>	<b>51.296</b>	<b>64.100</b>
3	8	109	1	0	0	329	330
139	50	58	1.876	0	0	197	1.926
<b>-39</b>	<b>313</b>	<b>-7.099</b>	<b>-10.295</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.306</b>	<b>18.015</b>
0	0	637	1.141	0	0	637	1.141
0	0	153	111	0	0	153	111
0	0	599	-6.032	0	0	599	-6.032
<b>-39</b>	<b>313</b>	<b>-6.016</b>	<b>-15.297</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.223</b>	<b>13.013</b>

AbD Serotec		Nicht zugeordnet		Honsolidierung		Konzern	
2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
4.906	4.666	0	0	0	0	15.865	17.102
0	64	0	0	0	-64	0	0
<b>4.906</b>	<b>4.730</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-64</b>	<b>15.865</b>	<b>17.102</b>
1.566	1.714	0	0	0	0	1.566	1.714
2.860	2.712	2.581	2.410	0	0	14.718	18.907
0	0	0	0	0	-64	0	0
<b>4.426</b>	<b>4.426</b>	<b>2.581</b>	<b>2.410</b>	<b>0</b>	<b>-64</b>	<b>16.284</b>	<b>20.621</b>
-5	-27	17	4	0	0	93	120
46	16	30	35	0	0	76	51
<b>429</b>	<b>261</b>	<b>-2.594</b>	<b>-2.441</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-402</b>	<b>-3.450</b>
0	0	73	250	0	0	73	250
0	0	36	2	0	0	36	2
0	0	116	1.206	0	0	116	1.206
<b>429</b>	<b>261</b>	<b>-2.441</b>	<b>-987</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-249</b>	<b>-1.996</b>

Als Ausgleich für therapeutische Umsatzerlöse aus Verträgen, die ursprünglich durch das Segment AbD Serotec initiiert worden waren, leistete das Segment Partnered Discovery in den ersten neun Monaten 2012 aufgrund eines zwischen den beiden Segmenten im Jahr 2007 geschlossenen Umsatzverteilungsvertrags eine Ausgleichszahlung an das Segment AbD Serotec in Höhe von 0,04 Mio. € (1-9/2011: 0,2 Mio. €).

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft:

Neun Monate zum 30. September (in T €)	2012	2011
Deutschland	1.667	2.845
Sonstiges Europa und Asien	38.171	70.448
USA und Kanada	7.778	9.318
Sonstige	1.242	1.100
<b>Gesamt</b>	<b>48.858</b>	<b>83.711</b>

### 3 Finanzinstrumente

Im ersten Quartal des Jahres 2012 hat das Unternehmen einer Drittpartei ein verzinsliches übertragbares Darlehen in Höhe von 10,0 Mio. € gewährt. Gemäß IAS 39 „Finanzinstrumente“ wurde die Darlehensvergabe der Kategorie „Kredite und Forderungen“ zugeordnet und unter den sonstigen Forderungen ausgewiesen.

### 4 Entwicklung des Konzerneigenkapitals

#### GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. September 2012 betrug das Grundkapital der Gesellschaft 23.308.622 € (31. Dezember 2011: 23.112.167 €). Mit der Ausübung von 196.455 dem Vorstand und der Senior Management Group gewährten Aktienoptionen erhöhte sich das Grundkapital in den ersten neun Monaten 2012 um 196.455 €. Zum 30. September 2012 erhöhte sich der Bestand an eigenen Aktien von 1.756.841 € am 31. Dezember 2011 auf 3.594.393 €; Grund war der Rückkauf von 91.500 eigenen Aktien durch MorphoSys über die Börse für das zweite langfristige Leistungsanreiz-Programm der Gesellschaft für ihr Management.

#### KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. September 2012 belief sich die Kapitalrücklage auf 174.307.762 € (31. Dezember 2011: 170.778.474 €). Der Anstieg um insgesamt 3.529.288 € ergab sich aus dem Personalaufwand aus Aktienoptionen in Höhe von 943.108 € und der Ausübung gewährter Aktienoptionen in Höhe von 2.586.180 €.

## 5 Entwicklung der Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten neun Monaten 2012 wurden keine weiteren Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben. Im April 2012 waren 91.500 leistungsabhängig gewährte Aktien (Performance Shares) unter dem zweiten Leistungsanreiz-Programm (LTI-Plan) an den Vorstand und die Senior Management Group ausgegeben worden. Nähere Angaben können Ziffer 6 entnommen werden.

## 6 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. April 2012 hat MorphoSys ein zweites langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan - LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat genehmigt werden, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt. Tag der Gewährung war der 1. April 2012, die Haltefrist beträgt vier Jahre. In der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr ein Viertel der leistungsabhängig gewährten Aktien ausübbar unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien vollständig erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr ausübaren Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50 % und 99 % erfüllt wurden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt wurden (maximal 200 %). Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 50 % erfüllt, werden für dieses Jahr keine Aktien ausübbar. In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich normalerweise auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diesen Faktor auf zwischen „0“ und „2“ festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung, Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit bzw. Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, einer Frührente oder einer Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder - nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats - unter anderen Umständen sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien. Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder

des § 84 Abs. 3 AktG oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar. Auch in diesem Fall entsteht jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im April 2012 hat MorphoSys für den LTI-Plan über die Börse 91.500 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von 20,08 € je Aktie zurückgekauft. Diese 91.500 Aktien wurden den Begünstigten rückwirkend zum 1. April 2012 gewährt und zwar 57.967 Aktien an den Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ in Ziffer 8 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ entnommen werden) und 33.533 Aktien an die Senior Management Group. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2012) auf 19,24 € je Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft nicht beabsichtigt, eine Dividende auszuschütten.

In 2012 sind 2.663 leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen, da ein Bezugsberechtigter des in 2011 etablierten LTI-Plans MorphoSys verlassen hat.

## **7** Personalaufwand aus Aktienoptionen

Am 30. September 2012 war ein Personalaufwand aus Aktienoptionen in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dieser Betrag setzte sich u.a. aus 0,9 Mio. € anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, einschließlich Personalaufwand aus Aktienoptionen aus dem LTI-Plan in Höhe von 0,5 Mio. €, zusammen. Ein weiterer Personalaufwand in Höhe von 0,05 Mio. € ergab sich aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich und zwar aus Aktienwertsteigerungsrechten (SARs).

## **8** Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien (Performance Shares) an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten neun Monate 2012 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien (Performance Shares) sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen:



**ARTIEN**

	01.01.12	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.09.12
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	419.885	0	0	0	419.885
Jens Holstein	5.000	1.500	0	0	6.500
Dr. Arndt Schottelius	2.000	0	0	0	2.000
Dr. Marlies Sproll	7.105	0	0	0	7.105
<b>Gesamt</b>	<b>433.990</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>435.490</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	7.500	0	0	0	7.500
Prof. Dr. Jürgen Drews*	7.290	0	0	0	-
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel**	-	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan*	0	0	0	0	-
Karin Eastham**	-	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>16.809</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.519</b>

\*) am 31. Mai 2012 aus dem Aufsichtsrat der MorphoSys AG ausgeschieden

\*\*\*) seit 31. Mai 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der MorphoSys AG

**ARTIENOPTIONEN**

	01.01.12	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.12
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	191.445	0	0	0	191.445
Jens Holstein	0	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	0	90.000
Dr. Marlies Sproll	102.867	0	0	0	102.867
<b>Gesamt</b>	<b>384.312</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>384.312</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews*	0	0	0	0	-
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel**	-	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan*	0	0	0	0	-
Karin Eastham**	-	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) am 31. Mai 2012 aus dem Aufsichtsrat der MorphoSys AG ausgeschieden

\*\*\*) seit 31. Mai 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der MorphoSys AG

**WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN**

	01.01.12	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.12
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	58.800	0	0	0	58.800
Jens Holstein	0	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	33.000	0	0	0	33.000
Dr. Marlies Sproll	33.000	0	0	0	33.000
<b>Gesamt</b>	<b>124.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>124.800</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews*	0	0	0	0	-
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel**	-	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan*	0	0	0	0	-
Karin Eastham**	-	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) am 31. Mai 2012 aus dem Aufsichtsrat der MorphoSys AG ausgeschieden

\*\*) seit 31. Mai 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der MorphoSys AG

**PERFORMANCE SHARES**

	01.01.12	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.12
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	17.676	18.976	0	0	36.652
Jens Holstein	12.107	12.997	0	0	25.104
Dr. Arndt Schottelius	12.107	12.997	0	0	25.104
Dr. Marlies Sproll	12.107	12.997	0	0	25.104
<b>Gesamt</b>	<b>53.997</b>	<b>57.967</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>111.964</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews*	0	0	0	0	-
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel**	-	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan*	0	0	0	0	-
Karin Eastham**	-	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) am 31. Mai 2012 aus dem Aufsichtsrat der MorphoSys AG ausgeschieden

\*\*) seit 31. Mai 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der MorphoSys AG

## 9 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ und den nachfolgend erläuterten Transaktionen wurden in den ersten neun Monaten 2012 keine weiteren Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Am 30. September 2012 hielt die Senior Management Group 180.054 Aktienoptionen (31. Dezember 2011: 310.320 Stück), 180.000 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2011: 195.000 Stück), 15.000 Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) (31. Dezember 2011: 15.000 Stück) und 60.892 Performance Shares (31. Dezember 2011: 30.022 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 wurden keine weiteren Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder Aktienwertsteigerungsrechte an die Senior Management Group ausgegeben. Am 1. April 2012 wurden ihr allerdings unter dem zweiten langfristigen Leistungsanreiz-Programm 33.533 Performance Shares gewährt. Von den Aktienoptionen wurden in den ersten neun Monaten 2012 130.266 Stück ausgeübt, während im gleichen Zeitraum keine Wandelschuldverschreibungen oder Aktienwertsteigerungsrechte ausgeübt wurden. In 2012 sind 2.663 leistungsabhängig gewährte Aktien und 7.500 Wandelschuldverschreibungen verfallen, da ein Bezugsberechtigter MorphoSys verlassen hat. 7.500 Wandelschuldverschreibungen sind im Besitz dieses Bezugsberechtigten verblieben.

## 10 Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

# Impressum

## **MorphoSys AG**

Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Deutschland  
Tel.: +49-89-89927-0  
Fax: +49-89-89927-222  
E-Mail: [info@morphosys.com](mailto:info@morphosys.com)  
Internet: [www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)

## **Unternehmenskommunikation und Investor Relations**

Tel.: +49-89-89927-404  
Fax: +49-89-89927-5404  
E-Mail: [investors@morphosys.com](mailto:investors@morphosys.com)

Veröffentlicht am 7. November 2012

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

## **Konzept und Gestaltung**

3st kommunikation GmbH, Mainz

## **Übersetzung**

FinKom Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH, Usingen

In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL<sup>®</sup>, HuCAL GOLD<sup>®</sup>, HuCAL PLATINUM<sup>®</sup>, CysDisplay<sup>®</sup>, RapMAT<sup>®</sup>, arYla<sup>®</sup>, Ylanthia<sup>®</sup> und 100 billion high potentials<sup>®</sup> sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.

Slonomics<sup>®</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sloning BioTechnology GmbH, eines Tochterunternehmens der MorphoSys AG.

## Finanzkalender 2012

**01. MÄRZ 2012**  
**04. MAI 2012**  
**31. MAI 2012**  
**02. AUGUST 2012**  
**07. NOVEMBER 2012**

VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2011  
VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2012  
ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2012 IN MÜNCHEN  
VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2012  
VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2012

**MorphoSys AG**  
Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Deutschland  
Tel.: +49-89-89927-0  
Fax: +49-89-89927-222  
[www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)